



Die Tat als Bild. Fotografien des Holocaust in der deutschen Erinnerungskultur



Download



Online Lesen

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Die Tat als Bild. Fotografien des Holocaust in der deutschen Erinnerungskultur

Habbo Knoch

Die Tat als Bild. Fotografien des Holocaust in der deutschen Erinnerungskultur Habbo Knoch

 [Download Die Tat als Bild. Fotografien des Holocaust in der ...pdf](#)

 [Online lesen Die Tat als Bild. Fotografien des Holocaust in d ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen **Die Tat als Bild. Fotografien des Holocaust in der deutschen Erinnerungskultur** Habbo Knoch

1140 Seiten

Amazon.de

Um es vorweg zu nehmen: Habbo Knochs Untersuchung setzt Maßstäbe. Die 1.100 Seiten starke Monografie des Historikers, die auf seiner Dissertation beruht und sich an das Fachpublikum richtet, besticht nicht nur durch ihre Materialfülle, sondern auch durch methodischen Einfallsreichtum und äußerste Präzision. An keiner Stelle verliert der Autor seine Fragestellung aus den Augen: Welche Rolle spielten Fotografien des Holocaust in der deutschen Erinnerungskultur? Nicht nur die Kontroverse um die so genannte Wehrmachtsausstellung, die ja das Dilemma zwischen der Glaubwürdigkeit von Fotos als Beweismittel einerseits und der manipulativen Anfälligkeit der Bilder andererseits verdeutlichte, spricht für die Relevanz des Themas. Fotografien, so Knoch, "dienen als Beweise, symbolische Verdichtungen" des Geschehenen für diejenigen, die es nicht erlebt haben. Dass diese "Beweise" in der deutschen Erinnerungskultur in verschiedenen Phasen unterschiedlich eingesetzt wurden, arbeitet der Autor überzeugend heraus. Nach der schockartigen Sturzwelle unmittelbar nach Kriegsende, folgte eine Phase der Verdrängung. Seit 1955 bildete sich dann das "visuelle Inventar" der Erinnerung durch Bilder in verschiedenen Medien (Buchpublizistik, Ausstellungen, Schulbücher, Tages- und Wochenpresse, Illustrierte und Filme). Mittels Semiotik, quellenkritischer Methoden und ikonografischer Verfahren erschließt der Autor die unterschiedlichen Gebrauchsweisen. Beispiele wie die massive Einflussnahme der deutschen Regierung im Falle des Films *Nacht und Nebel* von Alain Resnais, die 1956 dazu führte, dass der Streifen von der Nominierungsliste für die Filmfestspiele in Cannes gestrichen wurde, belegen die bekannte Tatsache, wie sehr Erinnerung doch politischen Konjunkturen ausgesetzt ist. Mit dieser beeindruckenden Analyse, die mit einem umfangreichen Quellen- und Literaturverzeichnis versehen und über verschiedene Register leicht zu erschließen ist, kann diese Forschungslücke als geschlossen gelten. --Dr. Manfred Schwarzmeier

Kurzbeschreibung

Im Sog der Erinnerungsdebatten in den neunziger Jahren ist auch die mediale Vermittlung der nationalsozialistischen Verbrechen zum kontrovers diskutierten Thema geworden.

Insbesondere durch die Auseinandersetzung um die Ausstellung »Vernichtungskrieg. Verbrechen der Wehrmacht 1941 bis 1944« ist dabei die Funktion von Fotografien für die Vergangenheitsverwandlung nach 1945 ins Zentrum der Debatte gerückt.

Bereits zwischen 1933 und 1945 wurden Bilder von Verfolgung und Deportationen, Ghettos und Konzentrationslagern propagandistisch genutzt und damit öffentlich. Schuldahnungen und Vergeltungsangst bestätigten sich durch die 1945 veröffentlichten Leichenbilder aus den befreiten Konzentrationslagern, die im Rahmen der alliierten Informationskampagne die Deutschen mental und geographisch in die Nähe der Verbrechen rückten. Diesem Vorwurf der Nähe zur Tat wurde in den Gründungsjahren der Bundesrepublik ein ikonographisches Erinnerungsprogramm gegenübergestellt, mit dem sich die Deutschen als doppelte Opfer von Nationalsozialismus und Krieg zusammenfinden konnten.

Erst Mitte der fünfziger Jahre brach die visuelle Amnesie auf. Zwischen 1955 und 1965 kehrten bestimmte Fotografien der Tat zurück und fügten sich in einen Kanon aus Symbolbildern, der die westdeutsche Erinnerungskultur bis in die neunziger Jahre geprägt hat. Welche Bilder wurden dabei verwendet, welche nicht? Welchen Einfluß hatten die einzelnen Medien auf die Verwendungsformen? Welche Bilderzählungen der NS-Verbrechen wurden zusammengestellt und welche ästhetischen, technischen und politischen Gründe gab es für diese Auswahl?

Der Historiker Habbo Knoch untersucht mit quellenkritischen Methoden, ikonographischen Verfahren und semiotischen Feldanalysen auf einer breiten Materialbasis, die gerade auch populäre Medien wie Illustrierte, Landserhefte und Filme berücksichtigt, aber ebenso die Verwendung von Fotografien in Ausstellungen und Schulbüchern, Presse und Büchern einbezieht, die Entstehung des visuellen Inventars zu den NS-Verbrechen in der westdeutschen Gesellschaft, arbeitet deren ikonographische Muster heraus und rückt sie in die

öffentlichen Diskurse über die NS-Vergangenheit ein.

Fotografien werden hier nicht primär als Bildquelle, sondern hinsichtlich ihrer Gebrauchsweisen beleuchtet, an denen sich erinnerungskulturelle Ablagerungen von gesellschaftlichen Umgangsformen mit den Verbrechen des Nationalsozialismus ablesen lassen. Als Medien von kulturell geprägten Objektivierungen historischen Geschehens sind die verwendeten Aufnahmen Indikatoren für Muster und Verschiebungen in der westdeutschen Erinnerungskultur insgesamt. Sie stehen in einem Wechselverhältnis zu Vorstellungen und Deutungen der Tat, die in Bildauswahl und Bildkommentar manifest werden. Habbo Knoch liefert mit seinem Buch einen richtungweisenden Beitrag zur Wirkungsmacht der Bilder sowie zur Mentalitäts- und Kulturgeschichte der Bundesrepublik. Über den Autor und weitere Mitwirkende

Habbo Knoch, dr. phil., studierte Geschichte, Philosophie, Politikwissenschaft und Soziologie in Göttingen, Bielefeld, Jerusalem und Oxford. Er arbeitet zur Zeit als wissenschaftlicher Assistent am Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte der Universität Göttingen.

Download and Read Online Die Tat als Bild. Fotografien des Holocaust in der deutschen Erinnerungskultur Habbo Knoch #GDJPIW74XNC

Lesen Sie Die Tat als Bild. Fotografien des Holocaust in der deutschen Erinnerungskultur von Habbo Knoch für online ebook Die Tat als Bild. Fotografien des Holocaust in der deutschen Erinnerungskultur von Habbo Knoch Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Die Tat als Bild. Fotografien des Holocaust in der deutschen Erinnerungskultur von Habbo Knoch Bücher online zu lesen. Online Die Tat als Bild. Fotografien des Holocaust in der deutschen Erinnerungskultur von Habbo Knoch ebook PDF herunterladen Die Tat als Bild. Fotografien des Holocaust in der deutschen Erinnerungskultur von Habbo Knoch Doc Die Tat als Bild. Fotografien des Holocaust in der deutschen Erinnerungskultur von Habbo Knoch Mobipocket Die Tat als Bild. Fotografien des Holocaust in der deutschen Erinnerungskultur von Habbo Knoch EPub